

Ich möchte bei meiner Katze Ketone im Urin messen. Wie bekomme ich eine Urinprobe?

Für alle, die gerne wissen möchten, wie man es schafft, von der diabetischen Katze eine Urinprobe zu bekommen, gibt es jetzt Hoffnung. Diese Seite beschreibt erprobte Methoden, die Mitglieder des FDMB ausprobiert haben, so dass auch du bald in der Lage sein wirst, deine Katze regelmäßig auf Ketone hin zu überprüfen.

Regelmäßiges Überprüfen auf Ketone (Ketonkörper) ist wichtig und sollte dir bei der Behandlung deiner diabetischen Katze zur Gewohnheit werden. Lies auch dazu auf www.gorbzilla.com folgende Beiträge: ketones for beginners, Fawns ketone mini-FAQ oder Kathys Hows and Whys of Ketones . Alle drei Artikel liegen auch in der deutschen Übersetzung vor.

Du hast dir in der Apotheke **Ketostix** oder **Ketodiastix** besorgt? Dann kann es ja losgehen! Hier werden einige erprobte Methoden von FDMB-Mitgliedern beschrieben.

Wichtig: *Beim Testen auf Ketone ist es sehr wichtig, genau die Zeit bis zum Ablesen des Ergebnisses zu beachten. Bei Ketostix oder Ketodiastix sind es zum Beispiel genau 15 Sekunden. Nach einiger Zeit dunkelt der Teststreifen nämlich nach, und du bekommst ein falsches Ergebnis.*

1. Methode:

So machen wir es bei Gorb: Gorb sucht zu ziemlich regelmäßigen Zeiten das Katzenklo auf. Wir wissen also, wann wir ihm zu folgen haben. Unser Rüstzeug sind eine Lampe, Ketodiastix, eine Uhr mit Sekundenzeiger und antibakterielle Tücher für die Hände. Das halten wir in der Nähe der Katzentoilette bereit. Wir nehmen jeweils 2 Teststreifen. Sie verfallen nach Öffnung der Dose sowieso nach 6 Monaten. Anstatt also den halben Doseninhalt wegzuerwerfen, testen wir lieber jedes Mal doppelt. Das hilft uns auch, wenn wir mal nicht sicher sind bei einem Ergebnis. Wir halten ganz einfach den Teststreifen in Gorbs Urinstrahl, sehen auf die Uhr, und schon haben wir das Ergebnis! In 99 von 100 Fällen brauchen wir nicht einmal die antibakteriellen Tücher, aber manchmal „zielt“ er doch daneben ☺

2. Methode:

So machen es Laura und Murray: Wir haben einen genauen Zeitplan. Ich teste, füttere und spritze Insulin früh morgens um 5 Uhr und nachmittags um 17 Uhr. Um 5 Uhr früh gehen wir beide zusammen ins Badezimmer. Dort steht die Katzentoilette. Murray fühlt sich richtig verpflichtet, mich zu begleiten. Wenn er sich hinsetzt, schiebe ich eine sehr flache Schüssel unter seinen Po und sammle soviel Urin, wie ich für den Test brauche. Auf diese Weise kann ich wenige Minuten nach dem Füttern den Test durchführen und ihn auch wiederholen, wenn ich im Zweifel bin. Es ist sehr selten, dass sich dieser Zeitplan mal ändert.

Und so funktioniert es bei Susan und Shadow: Ich will es mir gar nicht selbst als Verdienst anrechnen. Eigentlich war es mehr Zufall, dass ich unabsichtlich Shadow „trainierte“, auf Kommando zu bestimmten Tageszeiten Pipi zu machen.

Durch sorgfältiges Beobachten fand ich heraus, dass Shadow dreimal am Tag Pipi macht: um 6.30 h morgens kurz vorm Frühstück, um 18.30 h nach dem Abendessen und noch einmal um 21.30 h. Ich halte mich sowieso um 6.30 h oder um 21.30 h in der Nähe des Katzenklos auf. Um die Zeit setze ich nämlich im Badezimmer meine Kontaktlinsen ein oder nehme sie heraus.

Shadow (dt. Schatten) ist eine sehr gesellige Katze und folgt mir überallhin (daher auch ihr Name!). Einmal waren wir gerade im Badezimmer zu einer von ihren bevorzugten „Pipizeiten“, und sie verrichtete ihr Geschäft. Ich war glücklich, eine Urinprobe zu bekommen und lobte und streichelte sie. Und bevor ich wusste, wie es geschah, machte sie Pipi auf Kommando! Wenn ich jetzt eine Probe von ihr brauche und sie aus irgendeinem Grund nicht macht, warte ich bis zu den genannten Zeiten, bringe sie an den üblichen Ort und warte. Es klappt eigentlich immer!

Einige Tipps, um mit dieser Methode Erfolg zu haben:

1. Finde die üblichen „Pipizeiten“ deiner Katze heraus!
2. Halte dich zusammen mit der Katze zu den Zeiten in der Nähe des Katzenklos auf!
3. Wenn sie Pipi macht, lobe sie und gib ihr eine kleine Belohnung, z.B. etwas Futter oder bürste sie (wenn sie das mag)!

Ehe du dich versiehst, macht deine Katze tatsächlich auf Kommando!

3. Methode:

So machen es Rosemary und Morgenstern: Wir halten eine sehr flache Schale unter Morgenstern. Er hat ziemlich schlimm Neuropathie, darum ist er mit dem Po sehr nah an der Streu, und die flache Schale passt gerade darunter. Da ich immer in der Nähe bin, er sich langsam bewegt oder ich ihn sogar tragen muss, kann ich mit ziemlicher Sicherheit sagen, wann er zur Toilette muss. Wenn du aber nicht in der Nähe bist, dann ist die Sache mit dem Aquariumkies sicher besser.

Ähnlich ist es bei Karen und dB: Ich benutze eine Suppenkelle. Als erstes säubere ich morgens das Katzenklo. Wenn ich ein bisschen warte, pflegt dB herbeizukommen, um es zu benutzen, solange es sauber ist. Während er Pipi macht, hebe ich seinen Schwanz etwas an und halte die Kelle zwischen die Hinterbeine. Dann kann ich direkt in der Kelle testen und sehr genau die Zeit einhalten.

Mit Plastikfolie oder einer kleinen Plastikschißel im Katzenklo hatten wir keinen Erfolg. Die Sache mit dem Aquariumkies habe ich noch nicht ausprobiert.

Tipps von Laura und Clark: Man kann eine flache Schißeel oder den Deckel einer Butterdose teilweise in der Streu der Katzentoilette eingraben.

4. Methode:

Karen und Shutterbug machen es so: Wir benutzen Aquariumkies. Ich nehme weißen Kies. Das mag nicht wichtig erscheinen, aber es der einzige Kies, wo ich das gelbe Pipi so sehen konnte, ohne drin rumwühlen und fühlen zu müssen LOL! Zunächst hatte ich blauen Kies, weil er zur Farbe der Katzentoilette passte, aber damit klappte es nicht so gut.

Wir besorgten uns also eine zweite kleinere Katzentoilette und einen großen Beutel mit weißem Aquariumkies. Wir wuschen den Kies zunächst, um den Staub davon zu entfernen. Die Hälfte des Beutels schüttete ich in die kleine Katzentoilette, die andere Hälfte bewahrte ich auf.

Shutterbug liebt ihre Privatsphäre. Ich hatte schon eine Woche lang versucht, sie beim Pipimachen zu überraschen, ohne Erfolg. Sowie ich den Raum betrat, hörte sie auf und machte ein Nickerchen. Ich weiß nicht, wie sie es manchmal aushielt! Jemand sagte mal, dass der Urin zum Ketonemessen ganz frisch, aber auch 5 Stunden alt sein dürfe. So war es ganz leicht. (Um Blutzucker zu messen, MUSS der Urin ganz frisch sein.)

Sie geht meistens aufs Katzenklo zwischen 6 und 8 Uhr morgens, wenn ich mich fertig mache, um zur Arbeit zu gehen. Ich nehme ihr großes Katzenklo weg und tausche es gegen das kleinere mit Kies um. Sie bekommt ihre Pillen, wir frühstücken, ich dusche und in 90 % der Fälle ist, wenn ich wiederkomme, eine hübsche „Pfütze“ im Kies. Ich tauche den Keton-Teststreifen ein, mache die Messung und tausche die Katzenklos wieder um. Der Kies kann wieder- verwendet werden, das spart Geld.

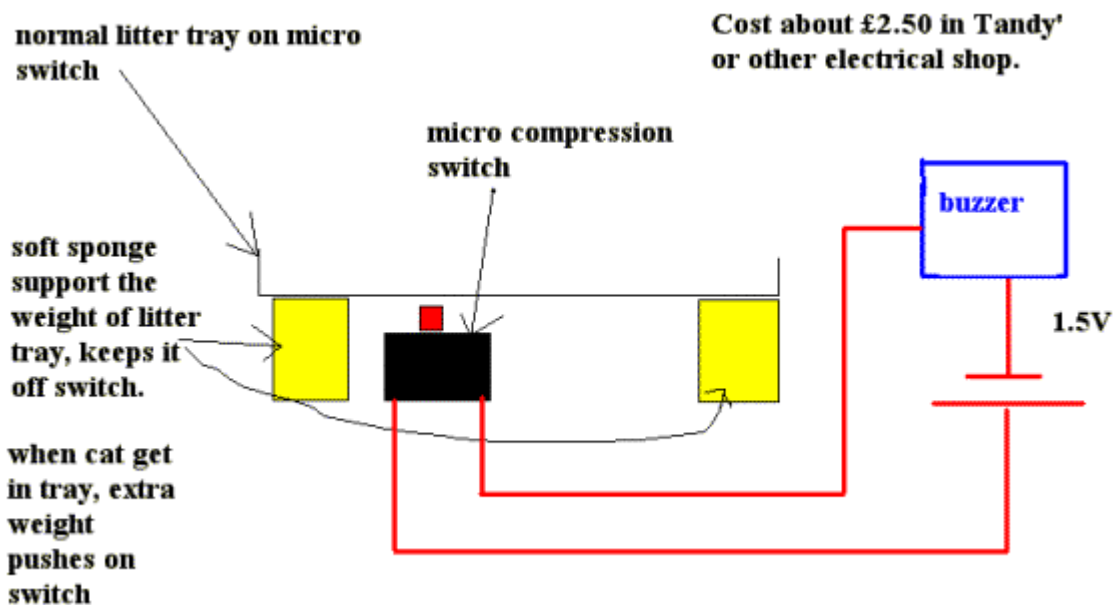
- Nimm anschließend den Kies raus und spüle ihn gut ab!
- Schütte ihn auf ein großes Handtuch und lass den Kies (in der Sonne) trocknen!
- Nimm den trockenen Kies vom vorigen Mal, schütte ihn in das kleine Katzenklo und bring es ins Haus!
- Einige schütten den Kies in einen Kopfkissenbezug, hängen ihn in die Dusche, spülen ihn dort gut durch und lassen ihn über der Badewanne abtropfen. Ich habe zwei Portionen Kies, eine ist immer trocken und damit einsatzfähig.

Bug kümmert sich gar nicht um den Kies, sie scharrt und deckt ihr Geschäft zu. Und ich muss nur das Katzenklo etwas schräg halten und habe eine „Pfütze“. Wir kommen großartig damit zurecht!!

5. Methode:

Diese Methode ist nicht nur genial, sondern wahrscheinlich einen Nobelpreis wert auf dem Gebiet „Wichtige Erfindungen für Katzen“!

Sally und Crew erfanden die folgende „Katzenklo-Alarmanlage“.



Erklärung der Alarmanlage (etwas für Bastler, alles Zubehör kann billig besorgt werden)

Du benötigst einen Mikro-Druckschalter, einen Summer, eine 1,5 Volt Batterie, Kabel, zwei weiche Schwämme als Unterlage und natürlich eine Katzentoilette.

Wenn die Katze das Klo betritt, drückt sie durch ihr Gewicht auf den Schalter, der Summer ertönt und du weißt, jetzt wird ein Geschäft verrichtet!